

31. Januar 2022

Pressemitteilung

Zwei junge Regisseur*innen drehen Filme in der Region Hannover

Roni Zorina und Andreas Boschmann erhalten das **Kurzfilmstipendium »cast&cut«** der **Stiftung Kulturregion Hannover** und der **nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen**. Für jeweils ein halbes Jahr sind die beiden Filmemacher*innen in Hannover zu Gast und arbeiten hier an ihren Kurzfilmprojekten.

Roni Zorina, *1989 in Tartu (Estland), studierte Regie an der Medienakademie Hamburg sowie Film und Fernsehen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Mittweida. Sie lebt in Hamburg und arbeitet als Schauspielerin und Regisseurin. Ihre erste Regiearbeit, der Kurzfilm »Alles Liebe, dein Survivor« (2020), über ihren drogenkranken Bruder, gewann das Europäische Filmfestival Göttingen. Mit dem jüngsten Kurzfilm »Mira« (2021) ist sie auf internationalen Filmfestivals unterwegs. Der Film wird 2022 u.a. bei den Short Film Market Picks in Clermont-Ferrand gezeigt. Von Januar bis Juni 2022 ist die Regisseurin in der Stipendienstätte Villa Minimo in Hannover zu Gast. Sie arbeitet hier an ihrem Kurzfilm **»Noahs Strophe«** (AT) über einen Jungen mit einem angeborenen Gendefekt. Der Film schildert das Leben aus der Perspektive des todkranken Kindes, das nach und nach seine Sinneswahrnehmungen und körperlichen Fähigkeiten verliert. Ihm bleibt die Flucht in seine Tagträume.

Andreas Boschmann wurde 1990 in Orsk (Russland) geboren und ist in Deutschland aufgewachsen. Er studierte »Kultur der Metropole« in Hamburg und »Cinema Studies« in Toronto sowie Filmregie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Bereits 2017 war er mit seinem Film »Toronto« auf dem Up-and-Coming-Festival in Hannover zu Gast. Der Dokumentarfilm »Domashnee Video« (2018) über seine früh verstorbenen Eltern und die Menschen, die sie zurückgelassen haben, lief auf internationalen Filmfestivals und gewann den Intergenerationen-Preis beim Bundesfestival Junger Film. 2021 stellte der Regisseur den Film »Letters from Orsk« fertig. Von Juli bis Dezember 2022 ist Andreas Boschmann in Hannover zu Gast. Hier arbeitet er an dem Dokumentarfilm **»Friedas Geheimnis«** über seine Großmutter, die in einem Dorf nicht weit von Hannover entfernt lebt. Sie hat ihre beiden Enkel aufgezogen und muss sich nun, im Alter, um ihren dementen Mann kümmern.

Das Aufenthaltsstipendium **»cast&cut«** bietet für junge Filmemacher*innen attraktive Leistungen wie monatliche Unterstützung über den Zeitraum eines halben Jahres und einen Projektkostenzuschuss in Höhe von insg. 20.000,- Euro. Das Wohnungsunternehmen Gundlach stellt den Stipendiat*innen ein Appartement in der Villa Minimo in Hannover zur Verfügung.

Das in Deutschland einzigartige Kurzfilm-Stipendium wird **seit 2003 erfolgreich** vergeben. Bislang waren 39 Stipendiat*innen aus ganz Deutschland in Hannover zu Gast und haben in der Region ihren »cast&cut«-Kurzfilm gedreht. Viele Filme wurden auf internationalen Festivals (u.a. Cannes, Clermont-Ferrand, Oberhausen) und auch im Fernsehen gezeigt, einige **erhielten namhafte Preise**, u.a. auch den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold.

Weitere Informationen: Stiftung Kulturregion Hannover, Friederike Kohn, T. 0511 220610-15
info@stiftung-kulturregion.de, www.stiftung-kulturregion.de